



stempel- und gebührenfrei

IIIId-

**An das
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abt. IIIId-Wohnbauförderung
Römerstraße 15
6900 Bregenz**

Einlaufstempel

Einreichung einer neuen Wohnanlage für die Neubauförderung:

1. Bauträger:

Firma:			
PLZ:	Ort:	Straße:	HNr.
Ansprechpartner:	Tel.:	E-Mail:	Fax:
Bauträgerkonzession: <input type="checkbox"/> wurde der Wohnbauförderungsabteilung bereits nachgewiesen <input type="checkbox"/> Kopie beiliegend			

2. Wohnanlage:

Bezeichnung:			
PLZ:	Ort	Straße(n)	Hnr.
Grundstücksnummer(n):	Einlagezahl(en):	Katastralgemeinde:	
Grundstücksgröße m ² :	Kaufpreis (Wert) per m ² :	Kaufpreis (Wert) gesamt:	

3. beantragter Förderungssatz: Regelförderung Ökologie 1 Ökologie 2:

interner Bearbeitungsvermerk:

Die Wohnanlage besteht aus:

- **Mehrwohnungshaus**(häuser) mit insgesamt **Wohnungen** und Tiefgarageneinstellplätzen und/oder
- **Doppel- bzw. Reihenhäuser** in geschlossener Bauweise und Tiefgarageneinstellplätzen und/oder
- **freistehenden Eigenheimen** und
- m² **gewerbliche Flächen** (nur Hauptwidmung Gewerbe)

Die Wohnungen verteilen sie auf die Gebäude wie folgt:

Haus (z.B: 1, A;)	Straße:	HNr.	Whg.Nr. von – bis	Wohnungen:	
				Anzahl	m ²
Summe:					

(bei mehr Gebäuden bitte Beiblatt verwenden!)

- Die Wohnanlage wird in einem Zug errichtet
- Vorerst wird nur der **Bauabschnitt I** errichtet, bestehend aus dem(den) Haus(Häusern): .

4. Angaben zur Berechnung der Nutzflächenzahl für den Förderungssatz:

- **Hinweis:**
Bei **parifizierten** Wohneinheiten wird die Nutzflächenzahl für die gesamte Wohnanlage errechnet. Bei **parzellierten** Wohneinheiten (Doppel-/Reihenhaus und Eigenheim) wird die Nutzflächenzahl für jedes Haus separat errechnet. (Bitte Berechnung für jedes Haus beilegen oder beim Förderungsantrag des einzelnen Käufers angeben).
Bei Errichtung der Wohnanlage in **Bauabschnitten** wird die Nutzflächenzahl nur für den aktuellen Bauabschnitt errechnet.
- **Gesamt-Wohnnutzfläche:**

Nutzfläche der Wohnung(en):	m ²
Hauptwidmung Gewerbe:	_____ m ²
Summe:	_____ m²
- **Netto-Grundfläche:**

Bauliegenschaft:	m ²
+ Wegparzelle (Anteil)	m ²
- Wegdienstbarkeit (50%)	_____ m ²
Summe:	_____ m²
- **Nutzflächenzahl** (100 X Gesamt-Wohnnutzfläche/Netto-Grundfläche): .

Wohnanlage eines gemeinnützigen Bauträgers bestehend aus:

Gebäude(n) mit insgesamt Wohnungen und Tiefgarageneinstellplätzen
und m² gewerbliche Flächen. Die Wohnungen verteilen sie wie folgt:

Haus (z.B: 1, A;)	Straße:	Hnr	Mietwohnungen:		Kaufanwartschafts- wohnungen:	
			Anzahl	m ²	Anzahl	m ²
Summe:						
Kosten und Finanzierung:		Baukosten:	€		€	
		Grundkosten:	€		€	
		Eigenmittel einschließlich Baukostenbeitrag:	€		€	
		Neubauförderung Öko1 für Top:	€		€	
		Neubauförderung Öko2 für Top:	€		€	
		Bankinstitut:	€		€	

5. erforderliche Beilagen:

- Kопie Baubewilligungsbescheid
- genehmigte Einreichpläne
- Kaufvertrag über Liegenschaftserwerb
- Bestätigung der Gemeinde über die Ortsüblichkeit des Grundpreises
- Energieausweis bzw. Bestätigung des Energieinstituts über die möglichen Ökopunkte
- Nutzwertgutachten
- Preiskalkulation für jede Wohnung/jedes Haus (für private Bauträger)
- vorläufige AZ/Mietkalkulation (für gemeinnützige Bauträger)

Ort

Datum

Unterschrift